Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücher, die zu reden geben

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

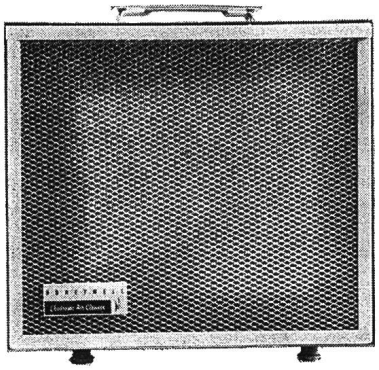
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Immer frische, saubere Luft!



Der transportable

Honeywell

Elektro-Luftfilter

befreit Wohnräume, Küchen, Büros, Wartezimmer von Gerüchen und Ausdünstungen.

Staub, Rauchpartikel, Bakterien, Pollen, Fettpartikel usw. werden sofort vernichtet. Das geräuschlose Gerät kann beliebig aufgestellt werden. Preisgünstig und sparsam im Verbrauch.

Verlangen Sie mit untenstehendem Coupon weitere Unterlagen bei

F. VAN LOOY-WEBER
Dolderstrasse 16, 8030 Zürich

Bitte ausschneiden

Senden Sie mir bitte Unterlagen über den Honeywell Elektro-Luftfilter

Name: _____

_____

Adresse: _____

_____

Rosemarie Egger: Wanderung. Gedichte. Jeger-Moll, Breitenbach. 43 S.

Im Reigen der Lyrikbändchen des vergangenen Jahres haben mich Rosemarie Eggers Gedichte besonders angesprochen. Die heute in der Schweiz lebende Wienerin schildert in weiblicher Empfindsamkeit Lebenserfahrungen des engsten persönlichen Kreises. Sie tut das in einer verhaltenen rhythmisierten Sprache, die den Weg zum Du sucht und findet. Gerade daß ihre Gedichte eine unfruchtbare Selbstbespiegelung meiden, hat mich für das lyrische Können der Autorin eingenommen.

Egon Wilhelm

Robert Walser: Geschwister Tanner / Jakob von Gunten – Olympia, Prosa aus der Berner Zeit I – Poetenleben / Seeland / Die Rose. Gesamtwerk, Bde. IV, VIII, III. Kossodo, Genf. 545 S.; 566 S.; 462 S.

Vom raschen Fortschreiten der neuen Walser-Ausgabe zeugen drei Bände, die den Romandichter und den Essayisten Robert Walser vorstellen. In Berlin entstanden 1905/06 und 1907/08 die Romane «Geschwister Tanner» und «Jakob von Gunten»; beides sind stark autobiographisch gefärbte Werke. Den Roman «Jakob von Gunten» bezeichnen Kenner des Dichters als dessen reifstes Werk. Der ebenfalls in jenen Berliner Jahren geschriebene Roman «Der Gehülfe» wird in einem späteren Band ediert. – Im Gegensatz zur spielerisch beschwingten und dennoch hintergründigen Prosa der Berliner Zeit wirken die Aufsätze und Texte im Band «Olympia», die aus den Berner Jahren 1925 und 1926 stammen, aphoristischer, traktathafter, gelegentlich auch schon rätselhaft, wie wenn sie als Vorzeichen der am Ende der zwanziger Jahre einsetzenden geistigen Veränderung des Dichters gedeutet werden müßten. – Frischer, spannungsvoller muten einen die Äußerungen im Band «Poetenleben / Seeland / Die Rose» an, der drei der neun von Walser selbst zusammengestellten Prosasammlungen vereint. In diesen, 1917 bis 1919 verfaßten Texten, finden sich Kabinettstücke von Schilderungen wie etwa «Der Spaziergang». (Nebenbei: Im Diogenes-Verlag sind «Der Spaziergang» und weitere Erzählungen in einem schmucken Taschenbande erschienen.) – Jedesmal, wenn ich zu einem der Bände des neuen Gesamtwerks von Walser greife, bedeutet das für mich eine eigentümlich fesselnde Ausfahrt in bisher kaum bekannte Zonen der Sprache.

Egon Wilhelm

Pearl S. Buck: Des Lebens ganze Fülle. Roman. Scherz, Bern. 384 S.

Reiche Lebenserfahrung, eine positive Einstellung zum Dasein und die Kraft, Schicksalsschläge zu überwinden, das sind die Hauptmerkmale verschiedener Gestalten von Pearl Bucks neuem Roman. Vielleicht wirkt die Handlung etwas konstruiert, und die Absicht der Autorin, dem Leser ein strahlendes Vorbild zu vermitteln, wird allzu deutlich. Aber viele Leser haben gerade in der heutigen Zeit ein Vorbild nötig; für sie wird das Buch Aufmunterung und Hilfe sein.

Gottfried Bürgin

Edward Crankshaw: Der rote Zar Nikita Chruschtschow. Fischer, Frankfurt. 344 S.

Das mit zahlreichen Fotos versehene, mit einer Zeittafel und einem Register ausgestattete Werk zeichnet den Aufstieg Chruschtschows aus dem ukrainischen Bauerndorf zum sowjetischen Dikta-

tor. Der amerikanische Journalist Crankshaw, der des öftern in der Sowjetunion weilte, vermag allerdings die Lücken, die hinsichtlich der Anfänge Chruschtschows und auch der späteren Lebensabschnitte bestehen, nicht zu schließen. Trotzdem wird vieles geklärt, so etwa, wie Chruschtschow, der nie eine Schule besucht hatte, dauernd gegen die Zurücksetzung durch die gebildete Parteiaristokratie kämpfte. Er konnte sich allein durch seine Rührigkeit, seine Kontaktlust und Redefreudigkeit, die alles in den Schatten stellte, an die Spitze stellen. Aber er besaß niemals die Macht Stalins. Sein Sturz zeigte, daß vieles, was er als eigene Gedanken ausgegeben hatte, gar nicht seinem Willen entsprungen war, sondern Beschluß des Zentralkomitees war. Auch sei es nicht sein Verdienst, wenn er vor dem Rückfall in die Terror- und Willkürherrschaft seines geliebten Herrn und Meisters bewahrt wurde: Er wäre nach Ansicht Crankshaws nur allzu gerne zu diesen Regierungsmethoden zurückgekehrt.

Jakob Streuli

Edouard Julien: Die Plakate von Toulouse-Lautrec, mit einem Katalog von Fernand Mourlot. Sauret, Monte Carlo. 96 S.

In unseren Tagen, da wir Schweizer uns der eigenen hohen Plakatkunst rühmen, ist es ein ausgesuchter Genuß, den 31 Plakaten zu begegnen, die Henri de Toulouse-Lautrec in den Jahren 1891 bis 1900 geschaffen hat. Denn sie bedeuten den eigentlichen Geburtsvorgang des modernen künstlerischen Plakates. Die ausgezeichneten Drucke vermitteln die hohe Charakterisierungskunst Toulouse-Lautrecs, die von Esprit und leiser Ironie geprägt ist. Darüber hinaus sind sie Zeit- und Sittendokumente und bester künstlerischer Niederschlag der Stilepoche des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Das von K. G. Hummerich ins Deutsche übertragene Werk ist ein gültiges Dokument seiner Zeit.

Max Brunner

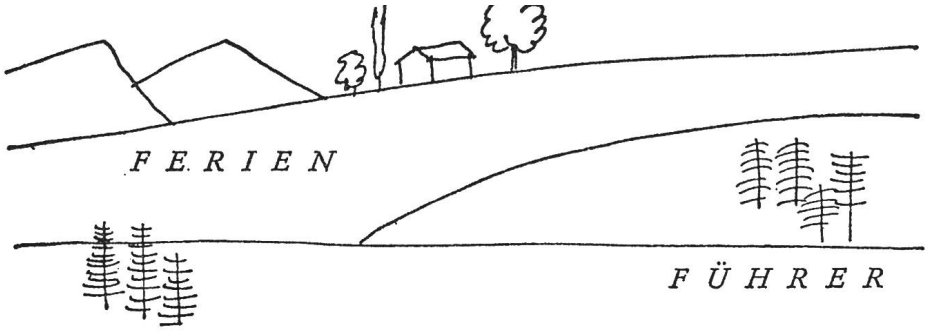
Ferdinand Kugler

Sie suchten den Frieden – und fanden ihn nicht

Eines Journalisten Skizzenbuch vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg. Geb. Fr. 13.80.

Zunächst als Fremdenlegionär, dann als Korrespondent der Schweizerischen Depeschenagentur, unter anderem beim Genfer Völkerbund, und schließlich als Mitarbeiter des schweizerischen militärischen Nachrichtendienstes im Zweiten Weltkrieg, stand der Autor, später viele Jahre Direktor der Schweizerischen Plakatgesellschaft, an den Brennpunkten der Zeitgeschichte. Besonders fesselnd ist seine Beschreibung der Suche nach dem Frieden in den zwanziger Jahren, seiner Gespräche mit Briand und Stresemann und des Reichtagsbrand-Prozesses. Ein Buch, das auch der jüngeren Generation die Zeit von 1914 bis 1945 auf fesselnde Art nahebringt.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich



INNERSCHWEIZ

Altdorf

Tea Room Engel, (044) 2 22 06, Preis auf Anfrage
Hotel Krone, (044) 2 16 19, Pens ab 14.—

Beckenried

Hotel Mond, (041) 84 52 04, Pau ab 23.—

Brunnen

Hotel Bellevue au Lac, (043) 9 13 18, Pens. 23.—/34.— Pau Bad 36.—/45.—

Einsiedeln

Hotel Bären, (055) 6 18 76, Pau ab 25.—

Engelberg

Matter Tea-Room, Dancing, Hotel Garni, (041) 74 15 55, 1er Pau 15.— 2er Pau 28.—

Flüeli OW

Hotel Paxmontana, (041) 85 22 33, Pens ab 23.—

Konolfingen

Friedeggstübli, (031) 68 45 28, Zimmer, Preis auf Anfrage

Luzern

Hotel Gambrinus, (041) 2 17 91, 15.—/19.—
Hotel-Restaurant Drei Könige, (041) 2 08 87/88, H Pens 30.—, Pens 37.—. Das ganze Jahr offen

Rigi-Kaltbad

Hotel Bellevue, (041) 83 13 51, Pau Wi 30.—/40.— Z mit Bad Pau 45.—/55.—

Stansstad NW

Hotel Winkelried, (041) 84 14 44, Pau ab 24.—/35.—

Weggis

Hotel Albana, (041) 82 13 45, Pau o. Bad: Halbpension ab 26.—, m. Bad ab 34.— Saison: April — Oktober. Diät auf Wunsch.
Hotel Beau-Rivage und Löwen, (041) 82 14 22, Pau ohne Bad 29.—/44.—, mit Bad 40.—/52.—
Rest.-Hotel-Garni Victoria, (041) 82 11 28, ZF ab 11.—/16.— ganzes Jahr offen

Pens = Pensionspreis
H Pens = Halbpension
Pau = Pauschalpreis (einschl. Kurtaxe, Heizung, Service)
W Pau = Wochenpauschal
Z = Zimmer
ZF = Zimmer mit Frühstück
MZ = Mahlzeit
Wi = Wintersaison
So = Sommersaison
ZW = Zwischensaison

Zug

Hotel Zugerhof, (042) 4 01 04, MZ ab 4.50 / Dachgarten, Kegelbahnen

NORDOSTSCHWEIZ

Chur

Hotel Duc de Rohan, (081) 22 10 22, ZF ab 18.—/30.—, Hallenbad, Rest. Rôtisserie
Hotel Stern, (081) 22 35 65, Pau 23.—/27.—

Mühlehorn

Hotel Mühle, (058) 3 13 78, Pau ab 22.—

Romanshorn

Hotel Hirschen, (071) 63 16 83, Pens 14.50/18.—, Pau 26.50/30.—

Alt St. Johann SG

Hotel Löwen, (074) 7 42 10, Pau ab 20.—, vollaut. Kegelbahnen

Unterwasser SG

Pension Iltios, (074) 7 42 94, Pau ab 18.—
Hotel Sternen, (074) 7 41 01, Pens ab 24.—/39.—, eig. Forellen-Gewässer

Wildhaus

Hotel Kurhaus Alpenblick, (074) 7 43 43, Pau ab 24.—/30.—
Hotel Kurhaus Alpenrose, (074) 7 41 76, Pau 23.—/32.—

TESSIN

Ascona

Albergo Carcani, (093) 2 19 05, Pau ab 20.—/39.—
Hotel Tamaro au Lac und Villa Venedum, (093) 2 12 86, Pau 28.—/38.—

Brissago

Hotel Centrale, (093) 8 11 13, Pau ab 32.—, ganzes Jahr offen
Hotel Myrthen-Belvédère, (093) 8 23 28, Pau 24.—/28.—

Locarno

Hotel Belvédère, (093) 7 11 54, Pau ab 29.—/32.50

Locarno-Muralto

Grand Hotel Locarno, (093) 7 17 82, Pau ab 30.—/50.—

Locarno-Orselina

Hotel Orselina, (093) 7 12 41, Pau ab 25.—/50.—

Lugano

Hotel Fédéral-Bahnhof, (091) 2 05 51, Pau 26.—, mit Bad 40.—
Hotel Lloyd und National au Lac, (091) 2 74 04, Pens Pau ab 30.—

Lugano-Castagnola

Hotel Boldt, (091) 2 46 21, Pau 28.—/37.— mit Bad 46.—

San Nazzaro / Langensee

Pension Villa Sarnia, (093) 6 31 08

WESTSCHWEIZ

Genève

Hotel Lido, (022) 31 55 30, ZF ab 18.—

Lausanne

Hotel Mirabeau, (021) 22 62 34, Pau 46.—/76.—

Montreux

Hotel National inkl. geheiztes Privatschwimmbad, (021) 61 29 34, Pau 35.— bis 60.—, mit Bad 45.— bis 75.—
Hotel Pension Elisabeth, (021) 61 33 11, Pens 17.50/24.—

Montreux-Territet

Hotel Bonivard, (021) 61 33 58, Pens 25.—/45.—

Murten

Hotel Enge, (037) 71 22 69, Pau 25.—/26.—

ZÜRICH STADT + LAND

Zürich

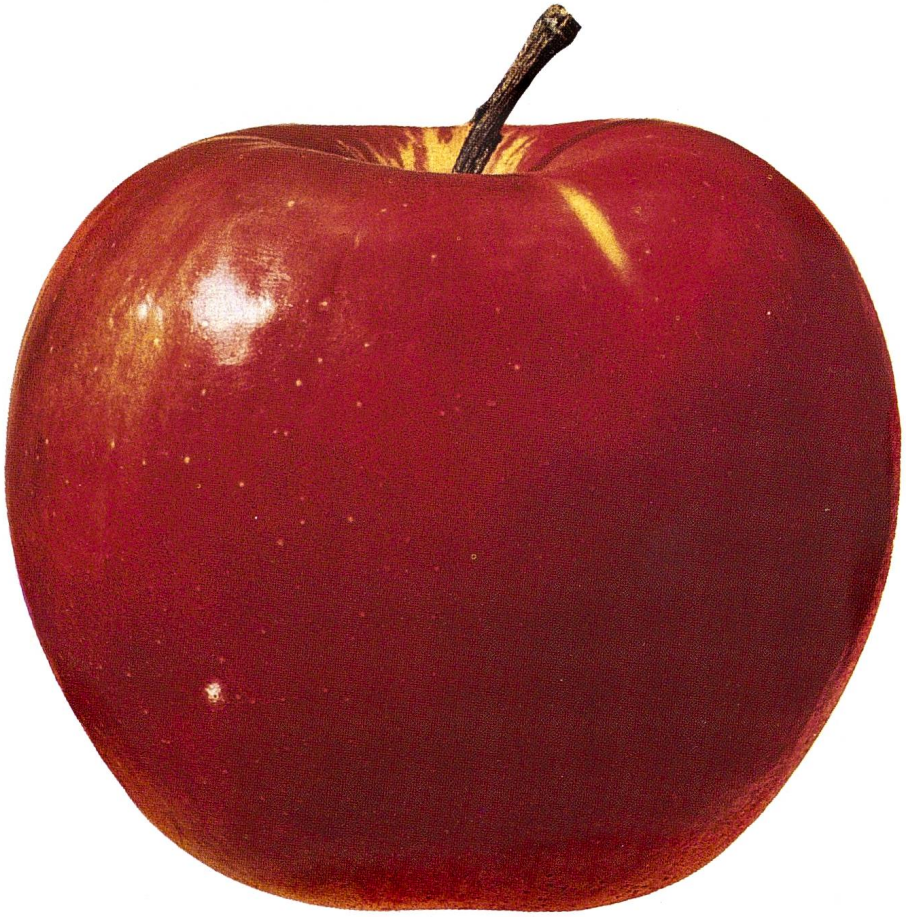
Hotel Carlton-Elite, Bahnhofstr. 41, (051) 23 66 36, Pau 28.—/50.— ZF ab 15.—
Hotel Florida, Seefeldstrasse 63, (051) 32 68 30, ZF ab 20.—/25.—
Hotel Holbein, Holbeinstr. 26, (051) 32 31 18, DZ ab Fr. 40.—, EZ ab Fr. 20.—
Hotel Leonhard, Limmatquai 13 b, (051) 32 05 50, Pens ab 20.—
Hotel Mondial Garni, Schifflände 30, (051) 32 88 10, 32 04 30. Zimmer mit WC, Bad oder Dusche, Telefon, Radio
Hotel du Théâtre, Seilergraben 69, (051) 34 60 62, mit Privat-WC
Hotel Europe, Dufourstrasse 4, (051) 47 10 30, Pau ab 23.— ZF
Hotel Regina, Hohlstrasse 18, (051) 25 53 30, Pens ab 18.80
Hotel Trümpy, Limmatstraße 5, (051) 42 54 00, ZF 17.50/19.—

HENNIEZ
ANCIENS BAINS D'HENNIEZ
EAU MINERALE ALCALINE LITHINEE NATURELLE
GAZEIFIEE
LITHINÉE

Die Zahnkaries (Zahnfäulnis) und der Apfel. Es gibt Leute, die Äpfel nur aus dem Botanikbuch kennen und dafür mehr Löcher als Zähne im Mund haben.

Das ist Karies als Folge einseitiger Ernährung. Eine schmerzliche Erkenntnis. 98% unserer Bevölkerung können ein Lied davon singen. Dabei ist es so einfach, sich gesunde Zähne zu erhalten. Ihre Pflege beginnt beim täglichen Znüni- und Zvieri-Apfel. Er reinigt die Zähne und massiert das Zahnfleisch.

Vergessen Sie nach den Mahlzeiten die Zahnbürste nicht, und gehen Sie zweimal jährlich zum Zahnarzt. Vorbeugen ist besser als Ziehen — und wesentlich angenehmer.



Oepfel sind gsund und guet!

SOV-SPZ xxx